



Das Magnificat Lk 1, 39-55 - mit Bewegungen verdeutlicht

Die Leserin des Magnifikats oder die Figur Maria selbst verdeutlicht mit Gesten den Inhalt des Magnifikats.

Meine Seele preist die Großartigkeit Gottes -
beide Hände erheben

und mein Geist jubelt über Dich, die Lebendige, die uns rettet -
Hände werden oben zusammengeführt zu einer offenen Schale

denn Du hast meine Erniedrigung gesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Generationen -
Arme ausbreiten auf Schulterhöhe

Denn Deine Kraft hat Großes an mir getan
und Dein Name ist heilig -
Hände falten und verneigen

Und Deine Barmherzigkeit fließt von Generation zu Generation -
Hände von oben Richtung Boden führen (Barmherzigkeit als Wasserfall)
bei denen, die Dir in Ehrfurcht begegnen.

Dein Arm bewirkt Kraftvolles,
Du zerstreust die, die andere von Herzen verachten -
geöffnete Hand wischt im Halbkreis weg

Du stößt die Mächtigen vom Thron -
rechte Hand stößt zurück

und richtest die Gedemütigten auf -
linke Hand geht nach oben, richtet auf

Du erfüllst die Hungrigen mit Gutem -
Hand auf Bauch
und schickst die Reichen mit leeren Händen fort -
Nein-Bewegung mit Kopf

Du nimmst Dich Israels, Deines Kindes, an
und erinnerst Dich an Dein Erbarmen -
Hände seitlich an den Kopf

wie Du es zugesagt hast
unseren Müttern und Vätern,

Sara und Abraham
und den nachkommenden Generationen für ewig -
Hände vor der Brust kreuzen und verneigen.

Martina Gutzler